FINANCIAL LIFE DESIGN LEITFADEN

Die 6+1 wichtigsten Schritte zur Entwicklung deiner Financial Roadmap to the lifestyle you want

Sparheldin
FINANCIAL LIFE DESIGN

Die Etappen deiner Financial Life Design Journey

1

DEINE WERTE UND (SPAR)ZIELE
Was ist mir wichtig und wo will ich hin?

2

REFLEKTION UND FINANCIAL CHECK
Wo stehe ich heute finanziell und wohin fließt mein Geld?

3

DEIN MONEY-MINDSET
Wie prägen deine Glaubenssätze deine Einstellung & deinen Umgang mit Geld?

4

DEINE FINANZIELLE ABSICHERUNG
Wie sieht dein Sicherheitsnetz für den Notfall aus?

5

DEINE BUDGETPLANUNG UND SPARSYSTEM
Wie kannst du zielgerichtet und automatisiert mehr sparen?

6

DEINE STRATEGIE
Wie kannst du dein Geld smart investieren und welche Geldanlage passt zu dir?

Hi, ich bin Saskia!

DIE GRÜNDERIN VON SPARHELDIN FINANCIAL LIFE DESIGN

Als Finanzmentorin und registrierte, unabhängige Honorarberaterin begleite ich dich bei deiner Finanzplanung und deinem Vermögensaufbau. Mein Knowhow basiert auf einer fundierten Ausbildung in der Finanzbranche – BWL-Studium mit Schwerpunkt Finanzen, Bankausbildung und Weiterbildung im Trading sowie jahrelange Erfahrung in der Finanzberatung. Ich habe für unzählige Kund:innen Finanzkonzepte und Anlagestrategien entwickelt, ihnen geholfen, die Scheu vor der Börse abzulegen und mit meiner Unterstützung mit dem Investieren & Vermögensaufbau zu starten - von monatlichen Investments bis hin zu Anlagesummen von über 250.000 Euro.

Seit 2012 bin ich selbst leidenschaftliche Aktieninvestorin und teile meine Börsenerfahrungen. Meine Mission, dich zu befähigen, gute Finanzentscheidungen zu treffen, damit deine Träume fliegen lernen und du dir deinen Wunsch-Lifestyle heute und in Zukunft leisten kannst.

Im Herbst 2019 habe ich mich Selbstständigkeit gemacht und lebe seitdem meinen Wunsch-Lifestyle - unabhängig und selbstbestimmt - am Meer im wunderschönen Lissabon. Denn mein Wunsch war es seit vielen Jahren, Arbeit und Reisen miteinander zu verbinden und von dort aus zu arbeiten, wo andere Urlaub machen. Wie sieht dein Wunsch-Lifestyle aus?

Cheers, deine Saskia

Finances is a tool, it will lead you anywhere, but won't replace you as a driver

Herzlich Willkommen!

Cheers to you, dass du dir diesen Leitfaden geholt hast und dich mit deinen Finanzen beschäftigst. I am proud of you!

Dieser Leitfaden & Workbook enthält die 6+1 wichtigsten Schritte für deine Finanzplanung und wird dir dabei helfen, deine Financial Roadmap zu deinem Wunsch-Lifestyle zu entwickeln. Du wirst deine Finanzen in den nächsten Wochen auf ein neues Level bringen, mehr über dich und deinen Umgang mit Geld erfahren und deinen Moneyflow in Zukunft bewusster steuern, um deine großen Ziele und deinen Wunsch-Lifestyle zu erreichen.

Was ist Financial Life Design?

Financial Life Design versteht deine Lebensplanung als Ausgangspunkt deiner Finanz- und Anlagestrategie. Es geht darum, herauszufinden, was für dich im Leben wichtig ist und welche Ziele du erreichen möchtest, damit du deine Finanzen und deinen Finanzplan darauf abstimmen kannst. Auf der Grundlage des Holistic Financial Planning Konzeptes entwickeln wir deine Financial Roadmap to the Lifestyle you want. Wir verstehen Finanzen als integralen Bestandteil deiner Lebensplanung und beschäftigen uns im Rahmen des Konzeptes mit den folgenden 3 Bereichen:

1. Mindset & Lifestyle
2. Persönliche & berufliche Weiterentwicklung
3. Financial Knowhow & Investieren

DIE 6+1 WICHTIGSTEN SCHRITTE & TIPPS, ZUR ENTWICKLUNG DEINER FINANCIAL ROADMAP

1. Finanzplanung ist Lebensplanung

Wer finanziell unabhängig werden will, braucht eine klare Struktur und Ziele. Das Setzen von Zielen ist der wichtigste Schritt bei deiner Finanzplanung. Beschäftige dich daher mit deinen großen Lebenszielen und schreibe alles auf, was du bisher schon erreicht hast und noch erreichen möchtest in deinem Leben.

Wenn du für dich bestimmt hast, wofür du gern Geld ausgibst in Bezug auf deine Werte und Ziele, kannst du einen Finanzplan aufstellen, der es dir ermöglicht, deine Wunsch-Zukunft aufzubauen und den Lifestyle zu erreichen, den du dir vorstellst.

Denn nur so kannst du deine Handlungen darauf ausrichten und weißt, warum du sparst. Ziele geben dir eine Orientierung und motivieren dich, kontinuierlich am Ball zu bleiben!

Sparen mit Begeisterung

Bei der Finanzplanung geht es nicht allein um Zahlen und Budgets und darum deine Finanzen unter Kontrolle zu halten. Mit der richtigen Finanzplanung verwirklichst du deine Pläne und Ziele im Leben! Deine individuelle Definition von Erfolg & Reichtum und eine konkrete Vision – wie du dein Leben gestalten möchtest, sind daher von enormer Bedeutung. Aus deinen großen Lebenszielen leiten sich nämlich deine Sparziele ab.

Sparen als Grundlage des Vermögensaufbaus bedeutet vor allem Disziplin. Damit du motiviert bleibst und nicht ständig die Sparbüchse plünderst, brauchst du Ziele, auf die du hin sparst. Wenn du mit dem Sparen beginnst, frage dich wofür du sparst und lege dir konkrete Sparziele fest, die du erreichen möchtest. Wenn du nicht weißt, warum du sparst, wird es dir sehr schwerfallen, dein Geld nicht für den Konsum auszugeben.

So hast du nämlich einen Grund und sparst nicht einfach wie Dagobert Duck des Sparens wegen, um möglichst viel Geld in deiner Schatzkammer zu horten.

Set goals that motivate you!

Wenn deine Träume dir keine Angst machen, sind sie nicht groß genug.

- Ellen Johnson Sirleaf -

Think big - deine Vision vom Leben

1.Wenn du morgen 20 Millionen Euro gewinnen würdest, was wären die ersten drei beruflichen und drei privaten Dinge, die du sofort verändern würdest?

2. Wenn du ganz sicher wärst, nicht zu scheitern, egal, was du dir vornimmst - es würde dir gelingen, was würdest du ausprobieren und anders in deinem Leben machen?

3. Wenn du keine Rücksicht auf andere Menschen (Eltern, Partner, Kinder, ...) nehmen müsstest und völlig frei entscheiden könntest, was würdest du am liebsten anders tun wollen?

Setting goals is the first step
in turning the invisible into the visible.
- Tony Robbins -

Kurzfristige Ziele: Was möchtest du im nächsten Jahr erreichen?

z. B. Studienkredit zurückzahlen, Notgroschen ansparen, Urlaubsgeld ansparen

Mittelfristige Ziele: Was planst du in 3-5 Jahren?

z. B. 50.000 Eigenkapital für Hauskauf, 10.000 Euro für eine Weltreise

Langfristige Ziele: Wo siehst du dich mit 40 Jahren?

z. B. wohne ich mit meinem Mann in Sydney und habe ein Haus am Meer

Ruhestand: Wann möchtest du in Rente gehen und wie sieht dein Leben als RentnerIn aus?

Die Frage nach den langfristigen Zielen und dem Rentenalter ist häufig sehr abstrakt. Stell dir daher am besten vor, wo du dich in 10 oder 20 Jahren siehst und wie dein Leben dann aussieht.Diese Fragen helfen dir dabei:

- **Wo und wie lebst du?**
- **Mit wem lebst du zusammen?**
- **Was machst du in deiner Freizeit?**

Mehr Platz für deine Life Goals

2. Überblick verschaffen – Financial Health Check

Mach dir bewusst, wo du heute finanziell stehst

Jeden Monat geht Geld auf deinem Konto ein. Doch bist du dir auch bewusst, wofür du es ausgibstß Auch wenn du mit deinem Einkommen gut hinkommst, schau dir unbedingt deine Ausgaben einmal genauer an. Erfahrungsgemäß findest du immer Sparpotenziale, weil dir Ausgaben, die du tätigst, auf einmal überflüssig erscheinen. So fängst du an, deinen Konsum bewusst zu hinterfragen und findest heraus, ob du dein Geld wirklich für die Dinge einsetzt, die dir wichtig sind .

Um dir einen Überblick über Deine Finanzen zu verschaffen, schau dir folgende Punkte an:

- **Welche Einnahmen hast du?**
- **Welche monatlichen Ausgaben hast du?**
- **Welche Ersparnisse hast du?**
- **Wie hoch sind deine Schulden?**

Mindful spending involves making spending decisions aligned with your values & goals.

Zeit für den Financial Health Check

Hier hilft es, sich einmal die Kontoauszüge der letzten 3 Monate vorzunehmen und für mindestens einen Monat ein Haushaltsbuch zu führen. Das macht zwar nicht unbedingt Spaß, ist aber eine effektive Methode, um sich einen Überblick über die eigenen Finanzen zu verschaffen und die Ausgaben in Zukunft besser zu managen.

Unterscheide bei deinen Ausgaben zwischen fixen Kosten und variablen Kosten. Fixe Kosten sind deine Grundausgaben, die du zum Leben brauchst. Variable Kosten finanzieren deinen Lifestyle.

Fixe Kosten	Variable Kosten
Miete und Nebenkosten	Lebensmittel und Haushalt
Telefon & Internet	Shopping
Mobilität (Auto, Bahncard)	Hobbies
Versicherungen	Restaurant-, Bar- und Kinobesuche

Ein wichtiger Schritt ist, ein Gefühl dafür zu bekommen, was du täglich ausgibst. Die variablen Kosten lassen sich oft drastisch reduzieren, sobald du ein Bewusstsein für deine Ausgaben entwickelt hast.

Damit dir diese Aufgabe leichter fällt, kannst du dir hier meinen Excel-Haushaltsplan von meiner Website herunterladen. Alternativ kannst du auch diese kostenlosen, digitalen Haushaltsplaner benutzen:

- Finanzguru
- MoneyManager

> *Wealth is a mindset. It's all about how you think. Money is literally attracted to you or repelled from you.*
>
> – David Schirmer

3. Entwickle ein positives Money-Mindset

Verbindest du positive oder negative Gedanken und Gefühle mit dem Besitz von Geld? Unsere Gedanken bestimmen, ob wir finanziellen Wohlstand erreichen oder nicht. Die innere Haltung zum Thema Geld entscheidet darüber, ob du Geld anziehst und immer genug vorhanden ist oder du Monat für Monat, dein Geld zusammenkratzen musst, um alle Rechnungen bezahlen zu können.

Das richtige Money-Mindset ist daher ein wichtiger Punkt im Umgang mit Geld! Gehörst du eher zu der Gruppe Menschen, die immer ein Plus auf ihrem Konto haben oder herrscht ständig Ebbe auf deinem Konto? Wenn du dir wünschst, dass dauerhaft mehr Geld zu dir fließt, musst du unbedingt ein positives Money-Mindset entwickeln.

Denn jemand, der Geld mit negativen Gedanken und Gefühlen verbindet, der wird unbewusst immer dazu neigen, all sein Geld auszugeben, um keins zu besitzen, da sich der Besitz von Geld nicht gut anfühlt. Der erste Schritt zu einem positiven Money-Mindset ist:

Erkenne deine heutige finanzielle Situation an

Auch wenn du heute noch nicht deinen Wunsch-Kontostand und Dream-Lifestyle hast und nur wenig Erspartes oder Schulden hast, akzeptiere deinen Status quo und stelle dir die folgenden Fragen:

- **Was macht mich an meiner finanziellen Situation unzufrieden?**
- **Wie sieht meine optimale, finanzielle Situation aus?**
- **Was möchte ich verändern?**

Deine Erfahrungen und Glaubenssätze über Geld

- Welche Gedanken verbindest du mit Geld/ dem Besitz von Geld?
- Welche prägenden Situationen/ Ereignisse gab es in deinem Leben zum Thema Geld?
- Wie hast du dich dabei gefühlt?
- Wenn Geld eine Person wäre, welche Beziehung hättest du zu ihr?

Welche Erfahrungen prägen dein Money-Mindset?

Nun finde heraus, welche Erfahrungen dein Money-Mindset in der Vergangenheit geprägt haben. Wenn sich bei dir beim Thema Geld ein Unwohlsein breit macht, ist das höchstwahrscheinlich in den Erfahrungen, die du bisher im Umgang mit Geld gemacht hast, begründet. Vielleicht hast du in der Kindheit häufig mitbekommen, dass das Geld knapp war, weil du von deinen Eltern oft gehört hast, dass ihr euch das nicht leisten könnt.

Versuch dich an Situationen und Erlebnisse zurückzuerinnern, wo du mit den Themen Geld und Finanzen konfrontiert wurdest. Was war die erste Situation in deinem Leben und wie hast du dich dabei gefühlt?Schreibe diese Erlebnisse und damit verbundene Gedanken und Gefühle auf. Wenn du jetzt negative Emotionen verspürst, gehe den Hintergründen auf den Grund. So findest du heraus, warum du eine negative Einstellung zu Geld hast und warum du "Geld haben" unbewusst ablehnst.

DURCHBRECHE DEINE GELDGRENZEN, DANN WIRST DU DEINE SPARZIELE AUCH ERREICHEN!

Journaling bzw. das Führen eines Money-Tagebuches ist ein Tool, das ich dir ans Herz legen kann, um laufend ein Gefühl dafür zu haben, wie deine Beziehung zu Geld ist. Hier kannst du täglich oder immer dann wenn du eine Situation mit Bezug zu Geld und Finanzen erlebst, deine Gedanken und Emotionen aufschreiben, um durch diese Reflexion dein Money-Mindset zu verbessern.Auch Carlos von Beyond Saving, mit dem ich in Folge #16 Sparheldin Podcast gesprochen habe, hat dieses Tool geholfen, ein positives Money-Mindset für mehr finanziellen Reichtum im Leben zu entwickeln.|

Stell dir auch einmal vor, welchen positiven Einfluss Geld auf dein Leben und das Leben anderer haben könnte. Was könntest du Gutes tun, wenn du viel Geld besitzen würdest?

4. Finanzielle Absicherung

Hast du genug Rücklagen, dass du dich ein paar Monate über Wasser halten kannst, wenn du einmal länger krank bist und nicht arbeiten kannst, deinen Job verlierst oder in die Selbstständigkeit starten willst?

Bevor du mit dem Vermögensaufbau startest, solltest du dir als Erstes einen Notgroschen ansparen. Dieser sollte mindestens das Doppelte besser noch das Dreifache deines Nettoeinkommens betragen, damit du auf unvorhergesehene Situationen finanziell vorbereitet bist. In Folge #37 spreche ich darüber, warum du ohne Notgroschen nicht investieren solltest.

Außerdem ist die Absicherung von Risiken von großer Bedeutung. Denn Risiken sind untrennbar mit unserem Leben verbunden.Wenn wir Risiken nicht rechtzeitig erkennen und keine Risikovorsorge betreiben, können sie unseren Lebensweg erschweren und im schlimmsten Fall unsere Existenz bedrohen. Nicht jedes Risiko muss zwingend abgesichert werden, doch in jedem Fall solltest du dich gegen Risiken schützen, die einen finanziellen Absturz verursachen könnten. Existenzbedrohende Risiken sind Krankheit, Haftpflichtschäden und Einkommensverlust.

Die 3 wichtigsten Versicherungen, zum Schutz deiner Existenz

- Krankenversicherung

In Deutschland wird die Krankenversicherung vom Staat als Pflichtversicherungen vorgeschrieben. Bei Reisen ins Ausland ist eine Auslandsreisekrankenversicherung empfehlenswert.

- Haftpflichtversicherung

Wer seinen Mitmenschen durch Leichtsinn oder Unvorsichtigkeit einen Schaden zufügt, haftet dafür in voller Höhe mit seinem gesamten Vermögen. Die Haftung ist dabei unbegrenzt und kann in die Millionen gehen. Zur Absicherung von Schäden und Verletzungen, die du anderen zufügst, ist die private Haftpflichtversicherung ein Muss.

- Berufsunfähigkeitsversicherung

Wenn du aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls nicht mehr in der Lage bist, zu arbeiten und Einkommen zu generieren, schützt dich die Berufsunfähigkeitsversicherung, die deinen Lebensstandard durch eine monatliche Rente absichert.

Außerdem enorm wichtig

- Private Altersvorsorge

Die gesetzliche Rente basiert auf einem so genannten Umlageverfahren: das bedeutet, die Rente ist heute so geregelt, dass die derzeitigen Erwerbstätigen die Rente der aktuellen Rentner bezahlen. Aufgrund des demographischen Wandels geht dieses System heutzutage allerdings nicht mehr auf, um künftige Rentenansprüche der Gesellschaft zu bedienen. Gerade für junge Menschen ist es daher wichtig, möglichst früh anzufangen, für das Alter vorzusorgen. In Folge 40 im Sparheldin Podcast erfährst du, welche Möglichkeiten der Altersvorsorge es gibt un wie du herausfindest, was die beste Altersvorsorge für dich ist.

5. Sparen mit System: Automatisch mehr sparen

Du hast nun deine Ziele festgelegt, einen Überblick über deine aktuelle finanzielle Situation und dir dein Money-Mindset vor Augen geführt. Nun brauchst du einen konkreten Plan, um deine Sparziele zu erreichen.

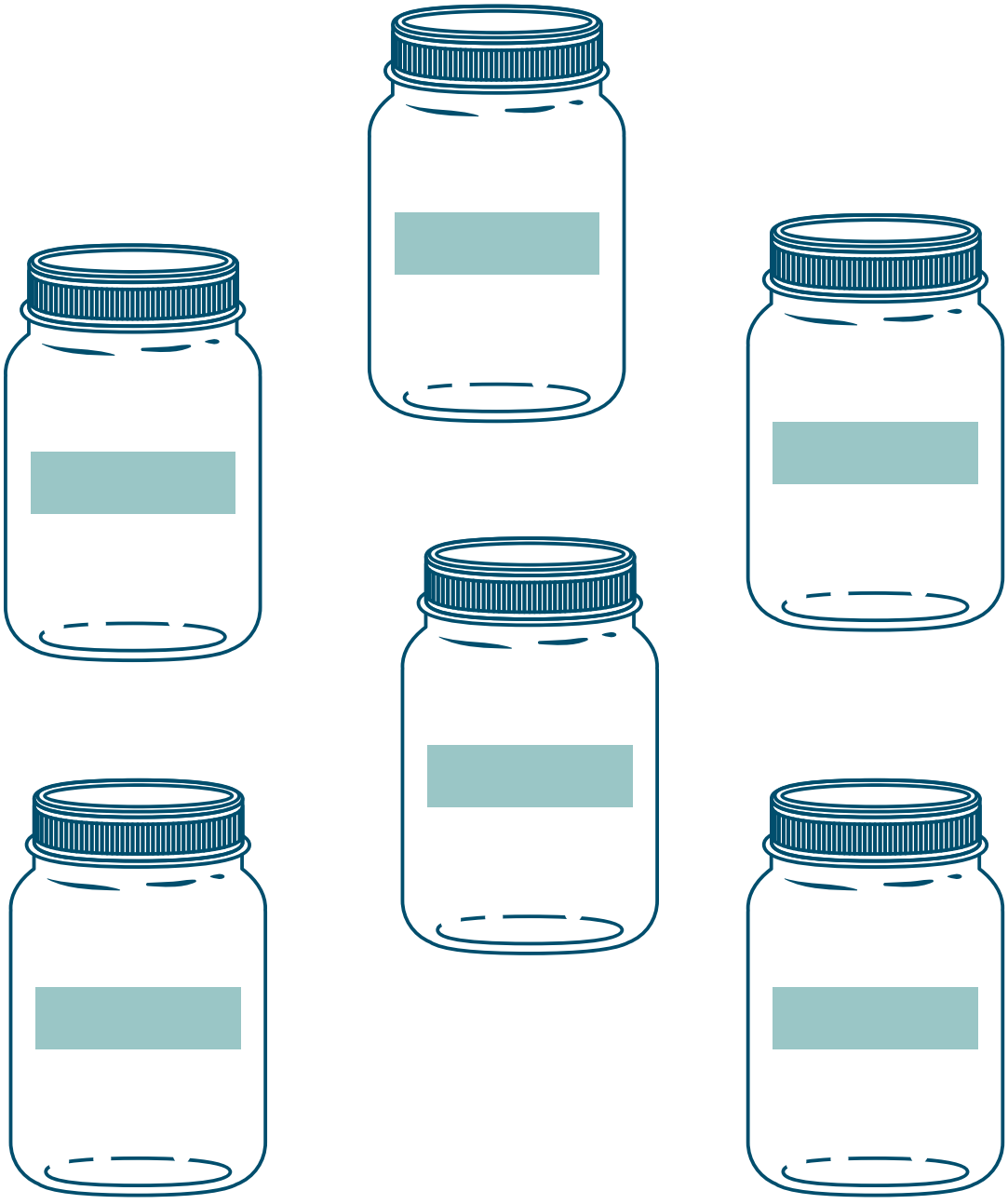
Zur Erreichung deiner Sparziele lege einen fixen monatlichen Sparbetrag fest. Dann richtest du einen Dauerauftrag ein, sodass dieser Betrag ganz automatisch direkt nach deinem Gehaltseingang auf dein Sparkonto überwiesen wird. So trickst du deinen inneren Schweinehund aus, denn das Geld steht dir gar nicht erst zum Konsum zur Verfügung.

Eine weitere Methode, um mehr zu sparen ist, dass du bei einer Gehaltserhöhung oder Bonuszahlung die Hälfte des Betrages auf dein Sparkonto packst und nur die andere Hälfte in den Konsum geht. So vermeidest du, dass deine Konsumausgaben mit steigendem Einkommen überproportional ansteigen.

Sparen ist kein Zufall, sondern eine bewusste Entscheidung!

Dein Sparsystem

Wie heißen deine Money-Buckets?



Deine Kontenstruktur für dein Moneymanagement

Ich rate dir unbedingt, Konsum und Sparen voneinander zu trennen, d. h. du brauchst mindestens 2 Konten. Besser noch sind mehrere Konten bzw. Buckets. Denn auch die Trennung von kurzfristigen Sparzielen bzw. dem Notgroschen-Konto und langfristigen Sparzielen ist empfehlenswert.

Wenn du nur ein Konto zum Sparen nutzt, passiert es in der Regel, dass du an das Geld rangehst, wenn du es mal braucht, d.h. du nimmst z. B. Geld für eine neue Waschmaschine vom Sparkonto, das eigentlich für den Kauf einer Wohnung vorgesehen ist. Um diese Zweckentfremdung des Ersparten zu vermeiden, ist eine klare Struktur für deine Finanzen notwendig.

Ein Mehr-Konten-Modell hilft dir, deine Sparziele zu erreichen und finanziell unabhängig zu werden. Unterteile dein Einkommen daher in verschiedene Budgets. Das kann z. B. so aussehen:

1. Leben – 50% bleiben auf deinem Girokonto für deine fixen Kosten)

2. Notgroschen – 10% für Notfälle

3. Bildung – 10% für deine persönliche Weiterentwicklung

4. Spaß und Reisen– 10% zum Vergnügen und die Welt entdecken

5. Spenden – 10%, um soziale Verantwortung zu übernehmen

6. Sparen & Investieren – 10% für deinen Vermögensaufbau

Die Anzahl der Konten und die prozentuale Aufteilung ist lediglich ein Vorschlag. In Folge #18 im Sparheldin Podcast verrate ich dir, wie ich das Kontenmodell für mich umsetze. Es können bei dir auch mehr oder weniger Konten sein und vielleicht unterscheiden sich auch die Prozentwerte für die einzelnen Budgets. Hauptsache du hast ein System!

Und ganz wichtig: Das Geld im 6. Topf wird niemals angerührt! Denn damit baust du langfristig dein Vermögen auf, das irgendwann so groß ist, dass die Rendite bzw. Erträge, dein Leben finanzieren.

6. Die richtige Anlagestrategie finden

Geld sparen bei 0% Verzinsung auf dem Sparbuch und hoher Inflation ist alles andere als befriedigend. Die Verzinsung auf dem Tagesgeldkonto oder Bausparvertrag ist auch nicht besser. Die 7 schlechtesten Produkte für den Vermögensaufbau und die Altersvorsorge:

- Girokonto
- Sparbuch
- Tagesgeld
- Festgeld
- Bausparvertrag
- Klassische Lebensversicherung
- Klassische Rentenversicherung (mit Beitragsgarantien)

Wenn du diese Anlageprodukte nutzt, legst du zwar Geld beiseite, verlierst real jedoch Geld, da deine Realrendite negativ ist (Zinsen-Inflation). Es braucht also alternative Anlageformen, die trotz Niedrigzinsumfeld mehr Rendite erwirtschaften, damit Sparen sich lohnt, Spaß macht und dein Vermögen wächst.

Alternativen zum Sparbuch

Good news - es gibt Alternativen zum Sparbuch, die auch heute noch Zinsen erwirtschaften. Die Auswahl an Anlagemöglichkeiten kann jedoch schnell überfordern und auch du hast dich möglichweise schon gefragt, was die richtige Geldanlage für dich ist - von Immobilien über Aktien, Gold, Investmentfonds oder ETFs.

Bevor du dich an die Auswahl der Anlageklassen und Produkte machst, ist es wichtig, dass du dein individuelles Risikoprofil bzw. deine Investment-persönlichkeit ermittelst. Denn es gibt kein Patentrezept, wie du dein Vermögen aufbaust. Welche Geldanlagen zu dir passt, wird vor allem von diesen fünf Fragen bestimmt:

- **Was ist das Ziel deiner Geldanlage?**
- **Welchen Anlagehorizont verfolgst du?**
- **Wie schnell musst du über dein Erspartes verfügen können?**
- **Welches Geld kann langfristig für dich arbeiten?**
- **Welches Risiko bist du bereit einzugehen?**

Von diesen Faktoren hängt ab, welche Anlageklassen und -produkte für dich in Frage kommen. Erst wenn du herausgefunden hast, welcher Investment-Typ du bist, kannst du für dich den passenden Anlage-Mix, also beispielsweise eine Kombination aus Fonds, Aktien und Immobilien, zusammenstellen und anfangen dein Vermögen systematisch aufzubauen.

Die 3 wichtigsten Faktoren für erfolgreichen Vermögensaufbau und welche Geldanlagen sich grundsätzlich für den Vermögensaufbau eignen, erfährst du in meinem kostenlosen 20-minütigem Online-Finanztraining.

7. Get started!

Ganz wichtig ist, dass du ins Tun kommst! Denn wie immer im Leben lernen wir von den Erfahrungen, die wir auf unserem Weg machen. Erfahrung kommt nur mit der Praxis und nicht durch's Lesen. Natürlich ist es hilfreich, das ein oder andere Finanzbuch zu lesen, aber du musst nicht 10 Bücher lesen, um mit dem Investieren und Vermögensaufbau starten zu können.

Das ist ähnlich wie beim Erlernen einer Sprache. Am Anfang sind die Hemmungen groß, eine fremde Sprache zu sprechen, du fühlst dich unwohl und hast Angst, Fehler zu machen. Doch je häufiger du diese Sprache sprichst, desto einfacher wird es für dich und irgendwann sprichst du die Sprache fließend. Beim Thema Finanzen und Vermögensaufbau ist das ganz genauso. Um dich hier weiterzuentwickeln, musst du anfangen beim Sparen und Investieren Erfahrungen zu sammeln. Also trau dich und warte nicht länger!

Mit der Zeit entwickelst du deinen individuellen Spar- und Investment-Stil.Du sammelst Erfahrungen beim Sparen und Investieren und findest für dich heraus, was gut funktioniert, wie du dein Finanzmanagement optimierst, deine Sparquote erhöhst und mehr aus deinem Geld machst.

Cheers to you!

Du hast diesen Leitfaden vollständig durchgearbeitet. Damit hast du die erste Hürde auf dem Weg zu deinem Vermögen, der Erreichung deiner Ziele und der finanziellen Unabhängigkeit genommen.

Mach direkt weiter, indem du das Kontenmodell umsetzt, systematisch und zielorientiert sparst. Im nächsten Schritt geht es darum, vom Sparen ins Investieren zu kommen, indem du weiteres Finanz-Knowhow aufbaust und wichtige Grundlagen der Geldanlage lernst.

Vermögensaufbau ist einfacher als du denkst und du auch du kannst es lernen! Im Sparheldin Podcast habe ich immer wieder Investoren zu Gast, die ihre Spartipps, Börsenerfahrungen und Anlagestrategien teilen. All diese Menschen standen auch einmal an diesem Punkt, wo du heute stehst und haben Step by Step mit dem Investieren und Vermögensaufbau begonnen, um ihren Wunsch-Lifestyle und Ziele zu erreichen.

Auf meiner Website www.sparheldin.de findest du weitere Informationen und Angebote, die dich auf deiner Financial Journey unterstützen. Hier kannst du dich auch zu meinem kostenlosen Online-Finanz-Training „Die 3 wichtigsten Faktoren für erfolgreichen Vermögens-aufbau“ anmelden.

Herzliche Money-Grüße
deine Saskia

Wir machen Finanzen für dich zum *Lifestyle-Thema!*

Sparheldin
FINANCIAL LIFE DESIGN

Folge mir auf Instagram für mehr Impulse @sparheldin